

Wilhelm Damberg / Bernhard Frings /
Traugott Jähnichen / Uwe Kaminsky (Hrsg.)

Mutter Kirche – Vater Staat?
Geschichte, Praxis und Debatten der
konfessionellen Heimerziehung seit 1945

Wilhelm Damberg / Bernhard Frings /
Traugott Jähnichen / Uwe Kaminsky (Hrsg.)

Mutter Kirche – Vater Staat?

Geschichte, Praxis und Debatten der
konfessionellen Heimerziehung seit 1945

Umschlagabbildung:

Weihnachtsfeier im Heim Probsthof in Niederdollendorf in Anwesenheit von Bundeskanzler Ludwig Erhard 1963. Foto: Fliedner Kulturstiftung Düsseldorf-Kaiserswerth.

Satz: Constanze Raidt

© 2010 Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54 Abs. 2 UrhG werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Gesamtherstellung: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, Münster
ISBN 978-3-402-12842-8

Inhalt

Vorwort	1
<i>Uwe Kaminsky</i> „Schläge im Namen des Herrn“ – Öffentliche Debatte und historische Annäherung. Eine Einführung	5
I. Allgemeine Aspekte der Heimerziehung	
<i>Bernhard Frings</i> Annäherung an eine differenzierte Heimstatistik – Statistik der Betroffenheit	28
<i>Harry Hubert</i> Allgemeine Aspekte der Heimerziehung in der frühen Bundesrepublik – Das Jugendamt als Interventionsinstanz am Beispiel Frankfurt am Main	47
<i>Markus Köster</i> Heimkampagnen – Die 68er und die Fürsorgeerziehung	63
<i>Manfred Kappeler</i> Die Heimreformen der siebziger Jahre	79
<i>Sven Steinacker</i> Heimerziehung, Kritik und Alternativen. Kritische Soziale Arbeit und Jugendhilfe in den siebziger Jahren	89

II. Sozial- und religionspädagogische Diskurse über die Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren

<i>Christian Schrapper</i> Sozialpädagogik und Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren	108
<i>Traugott Jähnichen</i> Von der „Zucht“ zur „Selbstverwirklichung“? – Transformationen theologischer und religionspädagogischer Konzeptionen evangelischer Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren	131
<i>Andreas Henkelmann</i> Die Entdeckung der Welt – Katholische Diskurse zur religiösen Heimerziehung zwischen Kriegsende und Heimrevolten (1945–1969)	147

III. Regionen, Strukturen, Heime und Erfahrungen – Beispiele

<i>Matthias Frölich</i> Das Landesjugendamt in Westfalen. Kooperation und Konflikt zwischen Behörde und konfessionellen Trägern der Jugendhilfe	174
<i>Judith Pierlings, Thomas Swiderek</i> Die Heime des Landschaftsverbandes Rheinland unter konfessionellen Vorzeichen	191
<i>Hans-Walter Schmuhl</i> Die doppelte Buchführung in Freistatt	211
<i>Bernhard Frings</i> Zwischen Tradition und reformerischen Schritten – Die Johannesburg im Emsland	229

<i>Ulrike Winkler</i> „Treibstes stärker, kommste nach Werther.“ Die Sarepta-Schwestern von Bethel in der Fürsorgeerziehung	249
<i>Andreas Henkelmann</i> Religiöse Erziehung in Anstalten der Kinder- und Jugendfürsorge in den 1950er- und 1960er Jahren – Das Beispiel „Maria im Klee“ in Waldniel	261
<i>Tina Theobald, Melanie Mangold</i> Die Heime des Diakonieverbundes Schweicheln e.V.	279
<i>Harald Jenner</i> Jugendliche SBZ-Flüchtlinge in westdeutschen Heimen – Ein Hinweis	293
<i>Carlo Burschel</i> Säuglingsheime: Die „vergessenen“ Kinderheime der „Wirtschaftswundergesellschaft“	305
<i>Carola Kuhlmann</i> Erfahrungsrekonstruktionen Erzogener und Erziehender in der Heimerziehung der 50er und 60er Jahre	337
<i>Wilhelm Damberg</i> Schlusswort zur Tagung	355
Autorenverzeichnis	362